

Modell-
vorhaben der
Raumordnung
(MORO)

Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel in Mittel- und Südhessen



20. April 2010

1. Arbeitstreffentreffen „Biotopverbund“



gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Bundesamt
für Naturschutz und
Raumordnung

➔ Ziele

- ➔ Stärkung / Erweiterung des raumordnerischen Instrumentariums
- ➔ Formulierung einer regionalen Klimaanpassungsstrategie
- ➔ Aufbau dauerhaft tragfähiger Akteursnetzwerke
- ➔ Erste Umsetzungsschritte / Schlüsselprojekte
- ➔ Ableitung weiterer Forschungsbedarfe





- ➔ Vorpommern
- ➔ Havelland-Fläming
- ➔ Westsachsen
- ➔ Oberes Elbtal – Osterzgebirge
- ➔ Mittel- und Südhessen
- ➔ Oberrhein – Nordschwarzwald
- ➔ Stuttgart
- ➔ Neumarkt



klamís

Klimaanpassung Mittel- und Südhessen

⇒ „Leading Partner“:

⇒ Regierungspräsidium Gießen

⇒ Projektpartner:

⇒ Regierungspräsidium Darmstadt

⇒ Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main



- ➔ **Ergebnisse regionaler Klimaprojektionen für Hessen bis zum Zeitraum 2071 – 2100**
- ➔ Mittlerer Temperaturanstieg um 1,8 C bis 3,1 C
- ➔ Niederschlagszunahme im Winter um 20 – 60 %
- ➔ Niederschlagsabnahme im Sommer um 15 – 20 %
- ➔ Verstärkte Gefahr von Starkniederschlägen
- ➔ Räumliche Struktur der Klimaänderung in Hessen nur schwer interpretierbar
- ➔ Änderungen bis zum Zeitraum **2031 – 2060** geringer und z. T. nicht signifikant

- ➔ **Siedlungsklima**
- ➔ **Hochwasser & Starkregen**
- ➔ **Landwirtschaft**
- ➔ **Artenvielfalt**
 - ➔ Klimawandelbedingte Standortveränderungen
 - ➔ Gewährleistung der verstärkt notwendigen Wanderungs- und Austauschbeziehungen durch Anpassung des regionalen Biotopverbunds



©Domino/PIXELIO



©Joujou/PIXELIO



©Rolf van Melis/PIXELIO



©f1astockphoto/PIXELIO



©Templermeister/PIXELIO

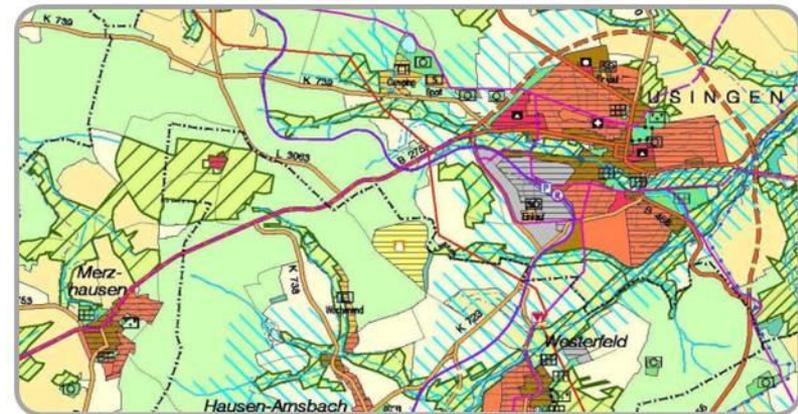
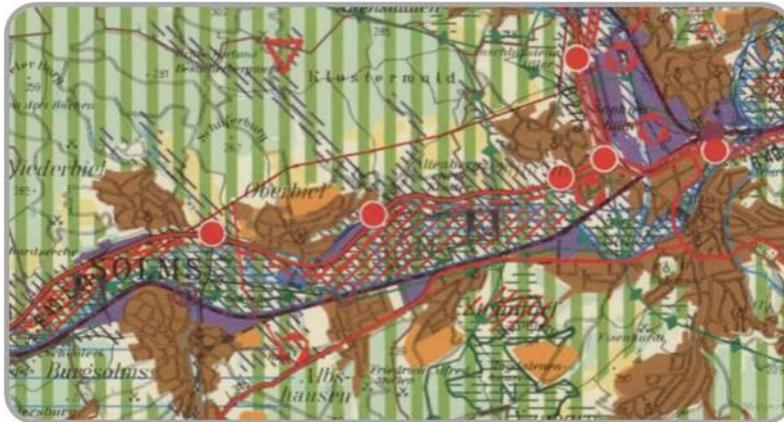


©Stefanie Abel/PIXELIO



© Schlierer

Vergleichende Evaluierung bestehender regionalplanerischer Aussagen zu klimarelevanten Themen



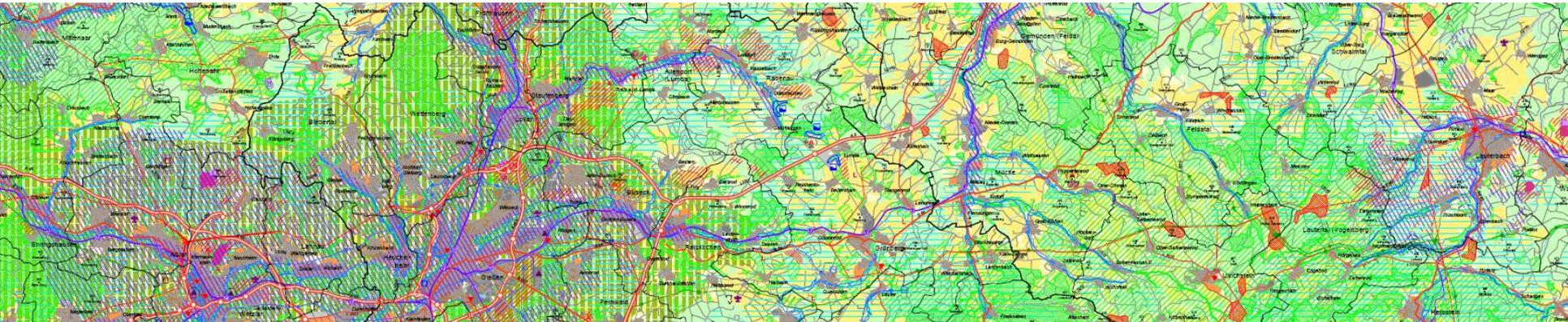
- ➔ Daten- und Bemessungsgrundlagen
- ➔ Belastbarkeit der Daten
- ➔ Regelungskategorien und Begründungszusammenhänge
- ➔ Vollzug/Durchsetzbarkeit

➔ VBG / VRG für Natur und Landschaft

- ➔ Die Vorbehalts- und Vorranggebiete für Natur und Landschaft stellen klimasensible Bereiche dar.
- ➔ Die im LEP angestrebten Biotopverbünde, sind in den Regionalplänen nicht konsequent umgesetzt, können aber für eine Klimaanpassungsstrategie große Bedeutung haben.



- ⇒ **Aufbau einer Wissensbasis als Grundlage für die weitere Arbeit:**
 - ⇒ Konkretisierung von Risiken und Chancen in der Modellregion
 - ⇒ Identifizierung von räumlichen Schwerpunkten



➔ **Wesentliche Ergebnisse zum Biotopverbund**

- ➔ Notwendig ist ein stabiles Verbundsystem, um die Folgen des Klimawandels abpuffern zu können
- ➔ Große zusammenhängende Waldgebiete und feuchte Lebensräume wie Flüsse und Auenbereiche wurden als die wesentlichen Landschaftselemente für einen regionalen Verbund angesehen.
- ➔ Des Weiteren wurden die Grünlandstrukturen der Mittelgebirge als bedeutende Biotope identifiziert.
- ➔ Im Rahmen der Klimaanpassung wird der Regionalplanung eine wichtige Rolle bei der Flächensicherung für notwendige Biotopvernetzungsstrukturen zugeschrieben.

➔ Wesentliche Ergebnisse zum Biotopverbund

- ➔ Risiken werden für kühle und feuchte, also meist montane Lebensräume (Vogelsberg) gesehen
- ➔ Auch im Themenbereich Biotopverbund werden klare Synergieeffekte mit der WRRL gesehen, da hier besonders die gewässernahen Standorte von großer Bedeutung sind.
- ➔ Ansonsten werden in diesem Themenbereich noch viele Unsicherheiten gesehen



©Domino/PIXELIO



©Joujou/PIXELIO



©Rolf van Melis/PIXELIO



©fitastockphoto/PIXELIO



©Templermeister/PIXELIO



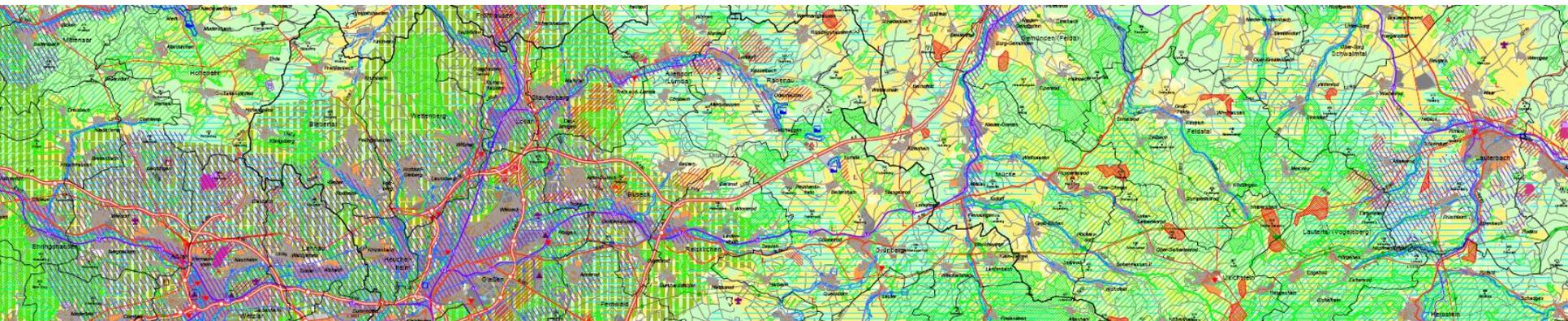
©Stefanie Abel/PIXELIO



© Schlierer

➔ Erarbeitung von Strategien für die Fortschreibung der Regionalpläne

- ➔ Erweiterte textliche Begründungstatbestände notwendig/möglich?
- ➔ Erweiterungen/Reduzierungen/Hochstufungen von Flächenausweisungen?
- ➔ neue Instrumente und Planungskategorien sinnvoll?



- ⇒ **Konkretisierung der Klimaanpassungsstrategie, Formulierung erster Elemente der Risikobeherrschung**
 - ⇒ Umgang mit zu erwartenden klimawandelbedingten Risiken
 - ⇒ Lösungsansätze für Konflikte zwischen Raumfunktionen bzw. Raumnutzungen (z. B. NawaRo)
 - ⇒ Gezielte Lenkung von großflächigen Ausgleichsmaßnahmen und Aufforstungsflächen

Weitere Informationen unter:
www.moro-klamis.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



klamis

Klimaanpassung Mittel-
und Südhessen

Simone Philippi
Regierungspräsidium Gießen

0641/303-2418
simone.philippi@rpgi.hessen.de